

Vorbemerkungen:

Am 29.04.2014 hat der Planungs- und Verkehrsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises die Einführung abendlicher TaxiBus-Fahrten auf der Linie 511 (Siegburg – Schneffelrath) beschlossen, unter der Voraussetzung, dass der von der Stadt Siegburg auf eigene Rechnung eingeführte Nachtbus dauerhaft betrieben wird. Mit der inzwischen erfolgten Einstellung des Nachtbusses ist diese Voraussetzung jedoch entfallen. In der letzten Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises 26.09.2014 wurde jedoch der Wunsch geäußert, die TaxiBus-Fahrten dennoch einzuführen. Ebenso liegt ein diesbezügliches Schreiben der Stadt Siegburg vom 22.09.2014 vor.

Vor diesem Hintergrund wird die Einführung der TaxiBus-Fahrten erneut zur Beschlussfassung vorgelegt. Nach Abstimmung mit der Stadt Siegburg und der RSVG wird der Vorgang zudem um eine Modifikation der Linie 509 (Stadtlinie Siegburg) erweitert, um das Gewerbegebiet Zange besser anzubinden, d.h. es werden zwei Projekte zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes in Siegburg zusammengefasst. Beide Projekte werden auch im Planungsausschuss der Stadt Siegburg am 25.11.2014 beraten. Über das Ergebnis wird in der Sitzung mündlich berichtet.

Erläuterungen:

Zur Einführung abendlicher TaxiBus-Fahrten auf der Linie 511 im Stundentakt wird auf die Vorlage vom 29.04.2014 verwiesen. Anhand von Erfahrungswerten mit ähnlich strukturierten TaxiBus-Linien wird mit einer abgerufenen Fahrleistung in Höhe von ca. 14.000 km/a kalkuliert.

Die geplante neue Führung der Linie 509 im Stadtteil Zange führt bei unverändertem Personal- und Fahrzeugbedarf zu erheblichen Vorteilen. Insbesondere kann das Gewerbegebiet Zange an den ÖPNV angebunden werden, das bislang nicht erschlossen ist. In den vergangenen Jahren sind immer wieder entsprechende Kundenwünsche und auch Forderungen der Stadt Siegburg eingegangen. Außerdem ermöglicht die neue Linienführung die Einrichtung einer sinnvollen Endhaltestelle mit Pausenplatz anstelle der heute praktizierten unproduktiven Leerfahrten zur Bereitstellung der Fahrzeuge. Bisher fahren in Zange endende Busse aufgrund des heutigen Einrichtungs-Linienweges ohne Pausenhaltestelle leer zurück zum ZOB Siegburg, um dann nach kurzer Pause wiederum leer zum erneuten Einsetzen zurückzufahren. Die fahrplanmäßige Betriebsleistung erhöht sich durch die Maßnahme geringfügig um ca. 5.500 km/a, wobei jedoch gleichzeitig die geschilderten Leerfahrten entfallen. Die geplante neue Linienführung ist im Anhang grafisch dargestellt.

Bei einer Mehrleistung von zusammen ca. 19.500 km/a entstehen kalkulatorische Mehrkosten in Höhe von 23.400 €/a. Davon wären 12.870 €/a über die ÖPNV-Umlage von der Stadt Siegburg und 10.530 €/a über die allgemeine Kreisumlage zu finanzieren. Möglich wäre eine Umsetzung im Sommer 2015.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)

Anhang:

Verlängerung der Linie 509 in Siegburg-Zange